

AUF DEN SPUREN DER HANSE

Eine Radtour durch Handel, Wasser und Zeit

Entlang der gewundenen Flüsse des Rivierengebiet liegen drei Städte, die einst zu einem mächtigen Netzwerk gehörten: der Hanse. Im Mittelalter schlossen sich Kaufleute aus Nordeuropa zusammen, um Handel zu treiben, einander zu schützen und Reichtum zu teilen. Auch im Herzen der Niederlande blühte dieses Treiben: Zaltbommel, Tiel und Maasbommel, jede mit eigener Geschichte, eigenem Charakter und Charme.

Radeln durch die Zeit

Diese Route führt Sie an den südlichsten Hansestädten der Niederlande entlang, die zusammen das Tor zur Hanse im Süden des Landes bildeten. Radeln Sie von Stadt zu Stadt, spüren Sie die jahrhundertealte Geschäftigkeit und erleben Sie, wie die Hanse das Rivierengebiet prägte.

Tiel Marktstadt an der Waal

Tiel war schon früh ein lebendiger Handelsplatz. Dank der Lage an der Waal wuchs die Stadt zu einem wichtigen Knotenpunkt zwischen Deutschland und der Nordsee heran. Im 11. und 12. Jahrhundert wurden hier sogar Münzen geprägt, ein Zeichen von Macht und Eigenständigkeit. Wie selbstverständlich schloss sich Tiel später der Hanse an, als unverzichtbares Glied im Handelsnetz.

Auf dem Koornmarkt wechselten einst Getreidesäcke den Besitzer; heute genießen Sie dort eine Tasse Kaffee mit Blick auf historische Fassaden. Etwas weiter, an der alten Stadtmauer an der Waalkade, sind noch Teile der Befestigung zu sehen, die Kaufleute vor Hochwasser und Feinden schützte.

Die Stadt erzählt ihre Geschichte in kleinen Details: Straßennamen wie Vismarkt und Korenbeursplein, wo der Handel die Stadt einst zum Blühen brachte.



Zaltbommel Stadt der Kaufleute und Stadttore

Zaltbommel atmet Geschichte. Wenn Sie über den Waaldeich radeln, sehen Sie die markante Silhouette der Stadt schon von Weitem. Vor Jahrhunderten legten hier voll beladene Schiffe an, vor allem mit Kersey-Wolle und Salz. Innerhalb der Stadtmauern wurde eifrig gehandelt; das Wasser war die Lebensader der Stadt. Wer durch die Waterpoort geht, betritt buchstäblich die Geschichte.

Dieses Stadttor aus dem 14. Jahrhundert bewacht seit Jahrhunderten den Zugang zum Fluss. Auch die Sint-Maartenskerk erinnert an den Wohlstand von damals: erbaut aus den Einnahmen des Handels, ein Leuchfeuer für die Schiffer auf der Waal.

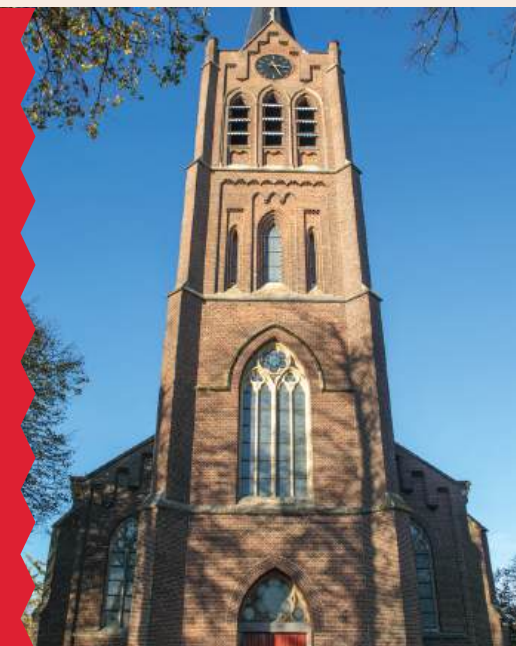
In der alten Innenstadt spüren Sie noch die Atmosphäre von einst. Schmale Gassen, robuste Fassaden und der Duft von frisch gebackenem Brot aus kleinen Bäckereien.



Maasbommel Die kleinste Hansestadt

Klein, aber stolz: Maasbommel ist offiziell die kleinste Hansestadt der Niederlande. Ein charmanter Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint. Im 14. Jahrhundert fuhren hier Fischer und Händler mit Ladungen voller Aal und Hecht über die Maas. Die Stadt hatte keine Mauern, wohl aber Stadtrechte, und das machte sie zu einem vollwertigen Mitglied des Hansenetzwerks.

Die Sint-Lambertuskerk bildet das Herz des Dorfes und erinnert an die Blütezeit von einst. Ganz in der Nähe liegt der alte Hafen, einst das pulsierende Zentrum des Handels. Heute ist er ein Rastplatz mit Blick über das Wasser, ideal, um kurz abzusteigen und die Stille zu hören, die einst von plätscherndem Flusswasser und Schiffsgeräuschen erfüllt war.



IMPRESSUM

Die Hanse-Radrouten Rivierengebiet ist eine gemeinsame Ausgabe der Gemeinden Zaltbommel, Tiel und West Maas en Waal.

Ausführung, Produktion, Koordination, Gestaltung und Druck: Stichting Bureau Toerisme. **Fotografie:** Johan Seijbel.

Bei der Zusammenstellung dieser Radroute wurde größte Sorgfalt angewandt. Dennoch sind Irrtümer oder Änderungen möglich. Herausgeber und Koordinator übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt und haften nicht für etwaige unvorhergesehene Folgen. Druck- und Redaktionsfehler vorbehalten.


**BUREAU
TOERISME**

Produziert von Bureau Toerisme im Auftrag der Gemeinden Zaltbommel, Tiel und West Maas en Waal.

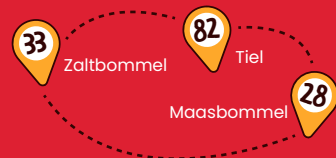
© 2025 Stichting Bureau Toerisme – alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Stichting Bureau Toerisme vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Auf den Spuren der Hanse

Knotenpunkte: 85 Kilometer

33 18 71 75 74 44 43 71 23 44
41 42 45 82 80 84 86 81 88
48 49 28 25 26 20 21 24 69 84
67 78 33 46 65 66 33

Mögliche Startpunkte:



Zaltbommel

1 Waterpoort

Die mittelalterliche Waterpoort bildet seit Jahrhunderten den Zugang zu Zaltbommel. Hier kamen Schiffe voller Handelswaren an, auf dem Weg zu den Märkten der Stadt. Die robusten Steine und der Durchgang zum Fluss atmen die Atmosphäre der Hanse, als das Wasser die wichtigste Handelsroute war.

2 Häuser an der Stadtmauer

Entlang der Waterstraat stehen Häuser, die buchstäblich an die alte Stadtmauer gebaut sind. Ein einzigartiger Anblick: Hier gingen Handel und Schutz Hand in Hand. Die Steine der Mauer flüstern Geschichten von Kaufleuten, die ihre Waren in Lagerhäusern hinter dicken Mauern verwahrten.

3 Sint-Maartenskerk

Mit ihrem hohen Turm und den gotischen Fenstern erzählt die Sint-Maartenskerk die Geschichte einer blühenden Stadt. Erbaut zwischen 1450 und 1540, in der Zeit, als der Handel über die Waal Wohlstand brachte. Im Inneren spüren Sie noch den Stolz einer Hansestadt, die groß zu denken wagte.

4 Stadtwälle

Der Wall umarmt die Stadt wie ein grüner Ring der Geschichte. Wo früher Wächter patrouillierten, spazieren Sie heute an Bastionen und Gräben entlang, die an die Zeit erinnern, als Zaltbommel eine stolze Hansestadt war. Sobald Sie in die Waterstraat einbiegen, sehen Sie noch immer mittelalterliche Gebäude, Renaissancefassaden und alte Keller, die von den reichen Kaufleuten erzählen, die hier lebten und arbeiteten.

5 Ehemalige Stadtapotheke

Am Markt 3 steht dieses elegante Gebäude mit Treppengiebel und gemeißelten Details. Einst war dies die Stadtapotheke. Das Haus wird 'Huis met de Spiegel' (Haus mit dem Spiegel) genannt. Der Name verweist auf das Fenster im zweiten Stock, das zusammen mit der kleinen Mauermaule darunter an einen Handspiegel erinnert. Die Fassade erzählt, wie die Hanse selbst, von Handwerkskunst, Handel und Stolz auf das Handwerk.

Tiel

6 Inundationskanal

Eine gerade Linie durch die Landschaft, drei Kilometer lang. Dieser Kanal verbindet die Waal mit der Linge und ist Teil des UNESCO-Welterbes Neue Holländische Wasserlinie. Obwohl jünger als die Hanse, spiegelt er die jahrhundertealte Verbindung zwischen Mensch, Wasser und Schutz wider.

7 Passewaaij

Lange vor der Hanse lag hier eine römische Siedlung. Der Boden unter Passewaaij erzählt also nicht nur vom Handel, sondern von Jahrtausenden an Geschichte. Radfahrer durchqueren hier buchstäblich Schichten der Zeit – von den Römern bis zu den Hansekaufleuten, alle verbunden durch den Fluss.

8 Sint-Maartenskerk

Die imposante Sint-Maartenskerk, deren Geschichte bis ins 9. Jahrhundert zurückreicht, wuchs zur größten Kirche Gelderlands heran. Der Turm diente Schiffern und Reisenden als Leuchtfeuer. Diese Kirche verkörpert Tiel als Stadt mit vielen Gesichtern: Handel, Glaube und Gemeinschaft.

9 Gotisches Haus

In der Weerstraat 47 steht dieses prächtige gotische Gebäude, ein Überbleibsel des reichen Mittelalters. Mit seinem charakteristischen Treppengiebel und den Bogennischen zeigt es, wie wohlhabend Tiel einst war. Hier sehen Sie auf einen Blick das Gesicht der Hansezeit – stattlich, kraftvoll und voller Handelsflair.

10 Waterpoort & alter Hafen

Wo heute der Havendijk liegt, befand sich jahrhundertlang der Binnenhafen von Tiel. Die Waterpoort öffnete den Zugang zum regen Treiben auf dem Wasser. Schiffe fuhren ein und aus, beladen mit Waren. Heute bietet der Ort einen Blick über die Waal, doch die Geschäftigkeit von damals ist noch spürbar.

Maasbommel

11 Die Blaue Sluis

Zwischen Maasbommel und Appeltorn mündet bei der Blaue Sluis (Blaue Schleuse) ein Entwässerungskanal in die Maas. Jahrhundertlang wurden hier Wasserstand und Schifffahrt geregelt. Heute ist der Ort kein Handelsplatz mehr, sondern ein lebhaftes Erholungsgebiet, in dem man das Leben auf und am Wasser genießt.

12 Wandbild Hanse & Korbflechterei

Am Bovendijk verweist ein farbenfrohes Wandbild auf das Handwerk, das Maasbommel groß machte: die Korbflechterei. Eine moderne Hommage an das Handwerk und den Handelsgeist, die dem Städtchen einst einen Platz im mächtigen Hansennetzwerk verschafften.

13 Burgruine Het Hof

An dieser Stelle stand einst die Burg Het Hof, der adlige Sitz der Herren von Maasbommel. Der Graben und die Landschaft verraten noch die Konturen der Vergangenheit. Hier gingen Macht und Handel Hand in Hand, eine greifbare Spur einer Zeit, in der Maasbommel blühte.

14 H. Lambertuskerk

Die neugotische H. Lambertuskerk mit Pfarrhaus wurde im 19. Jahrhundert erbaut, als die Religionsfreiheit Glauben und Gemeinschaft wieder Raum gab. Heute ist sie eine einzigartige Pflegeeinrichtung, in der ältere Menschen übernachten oder eine Tagesbetreuung besuchen können.

15 Alte Sint Lambertuskerk

Auf dem Dorffriedhof stand einst die mittelalterliche Sint Lambertuskerk. Vom Gebäude ist nichts erhalten, doch der Ort atmet Geschichte. Hier kamen die Bewohner zusammen, um zu beten, zu trauern und zu handeln – das Herz der kleinsten Hansestadt der Niederlande.

Tipp unterwegs

Entdecken Sie die Geschichten der Region.

Entlang der Hanse-Radroute liegen drei Regionalmuseen, die gemeinsam die Geschichte des Riviergebiet erzählen. Im Stadskasteel Zaltbommel, im Flipje en Streekmuseum Tiel und im Museum Tweestromenland in Beneden-Leeuwen entdecken Sie, wie die Menschen hier jahrhundertlang mit den Flüssen lebten, von Handel und Handwerk bis zu Obstanbau und Wasserbau.

Die Hanse ist dabei ein wichtiges Kapitel, aber längst nicht das einzige. Jedes Museum zeigt auf seine Weise, wie Wasser, Arbeit und Wohlstand die Identität dieser Region geprägt haben.

Stadskasteel Zaltbommel

Nonnenstraat 5-7, Zaltbommel

Flipje en Streekmuseum – Tiel

Pluin 48, Tiel

Museum Tweestromenland – Beneden-Leeuwen

Pastoor Zijlmanstraat 3, Beneden-Leeuwen

